

Vorwort / Prefazione

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit Persönlichkeiten aus Italien kennenzulernen, die sich mit scheinbar alltäglichen Dingen wie dem Essen beschäftigen, andere wiederum begleiten Sie anhand ihrer Musik ans Mittelmeer. Themen wie Zeitgeschichte und Philosophie werden in den Mittelpunkt gerückt, über Umberto Eco wird ebenso wie über die europäischen Wirtschafts- und Währungsunion gesprochen. Sie haben nicht die Qual der Wahl, sondern die Möglichkeit sich für Vieles zu interessieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Il programma di questo semestre vi offre l'opportunità di conoscere esperti provenienti dall'Italia che si occupano di cose in apparenza comuni come il cibo oppure personaggi che vi accompagnano in un viaggio nel Mediterraneo attraverso la musica. Affronteremo inoltre tematiche relative alla storia contemporanea, alla filosofia e all'unione economica e monetaria, ma non mancheremo di parlare anche di personaggi come Umberto Eco. Non avete che l'imbarazzo della scelta!

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk
Rektor der Universität Innsbruck

Dr. Barbara Tasser
Leiterin des Italien-Zentrums

Zeitgeschichte & Politik

Mo 1.10.2012 – 28.01.2013, 15:30 Uhr
HS 3, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG, Innsbruck

Vorlesung:
Italien 1918-2010: Krise, Aufstieg, Zerfall?

Leiter: Hans Heiss

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über Grundentwicklungen von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur einer zentralen europäischen Nation. Die Komplexität des politischen Systems, Italiens Rolle als politisches Labor Europas mit europäischen Bezügen, die von staatlichen Eingriffen und individueller Leistungsstärke geprägte Wirtschaft, Stärken und Schwächen seiner vitalen Gesellschaft mit der zentralen Rolle von Kirche und Vatikan. Hinzu kommen Hinweise auf kulturelle Grundströmungen und auf Italiens prägende Rolle als Vorreiter für Konsum und Lebensstil.

Die Vorlesung wird um 3 Gastvorträge zu ausgewählten Themenbereichen erweitert:
29.10.2012: Gustavo Corni: Der Faschismus und seine Kriege
19.11.2012: Alessandra Spada: Die Rolle der Frauen in der faschistischen Politik Italiens
03.12.2012: Hans Woller: Mussolini. Aus der Werkstatt eines Biografen

Anrechenbarkeit und Details:
Vgl. Vorlesungsverzeichnis online: LV Nr. VO 622006

In Zusammenarbeit mit:
Institut für Zeitgeschichte

Wir danken dem Land Tirol für die Unterstützung

Philosophie aktuell

Fr 5.10.2012 – 20.10.2012, Blockveranstaltung
Innrain 52d (Geiwi-Turm), Innsbruck

Vorlesung:
Einführung in die italienische Philosophie von Croce bis heute

Leiter: Brentari Carlo

Der Kurs bietet einen Überblick über die neuere Geschichte der italienischen Philosophie. Der erste Teil des Kurses wird sich mit den Hauptzügen der Philosophie von Benedetto Croce sowie mit seiner Bedeutung im Rahmen der politisch-kulturellen Geschichte Italiens befassen; im zweiten Teil wird eine Einführung zu weiteren entscheidenden Figuren der zeitgenössischen italienischen Philosophie geboten, wobei der Fokus auf die Besonderheit ihres Denkens im Rahmen allgemeiner philosophischer Debatten gerichtet wird.

Die Vorlesung wird um 2 Gastvorträge zu ausgewählten Themenbereichen erweitert:
12.10.2012: Raffaele Russo: God as Spirit: Benedetto Croce and Christianity. Christianity as a closed historical process, to be reopened
19.10.2012: Andrea Felis: Die Geschichte nach Croce denken. Die philosophische Debatte in Italien am Ende des 20. Jahrhunderts

Anrechenbarkeit und Details:
Vgl. Vorlesungsverzeichnis online: LV Nr. VO 602022

In Zusammenarbeit mit:
Institut für Philosophie

Wir danken dem Land Tirol für die Unterstützung

Cibo.Cultura

Do 18.10.2012, 18:00 Uhr
Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck

Vorträge und Gespräch:
La dieta mediterranea da Ansel Keys al patrimonio Unesco
La dieta mediterranea è un prodotto locale e al tempo stesso un'invenzione globale. Negli anni '50 l'alimentazione dell'Italia meridionale viene riconosciuta per la prima volta come un sistema nutrizionale salutare dal fisiologo americano Ansel Keys che conia l'etichetta Dieta Mediterranea. Nel 2010 l'Unesco riconosce alla dieta mediterranea il valore di patrimonio dell'umanità.

Tra bio e dio. Il cibo tra salute e salvezza
Al di là delle buone intenzioni, siamo ossessionati da un ideale di purezza. Il nostro pianeta gastronomico è a metà tra etica e dietetica, piacere e dovere, salvezza e salute, normalizzazione del corpo e governo dell'anima. La relazione propone una lettura dei significati del cibo nella società dell'insicurezza.

Di, 13.11.2012, Leokino
Film: Terra Madre

Vertiefend zum Thema:
11.10.2012, Sowi, 19:30 Uhr, HS 3
Vortrag und Buchpräsentation: Die Essensvernichter

24.10.2012, Sowi, 19:30 Uhr, HS 2
Vortrag und Podiumsgespräch: Lebensmittel im Abfall.
Von der Verwendung zur Verschwendung

06.11.2012, Sowi, 19:00 Uhr, HS 3
Filmvorführung und Diskussion: Taste the Waste
Weitere Infos: <http://www.uibk.ac.at/wuv/>

In Zusammenarbeit mit:
Arbeitskreis Wissenschaft & Verantwortlichkeit

Autor im Gespräch

Mi 21.11.12, 18:00 Uhr
Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck

Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten
Von *Der Name der Rose* bis hin zu *Der Friedhof in Prag*: Dieser Interview-Band mit Umberto Eco bietet ein vollständiges Begleitkompendium zu all seinen bis heute veröffentlichten Romanen. Ein Gespräch gewährt einen seltenen Einblick ins Privatleben des italienischen Gelehrten und Romanciers, der 2012 seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Thomas Stauder ist romanischer Philologe und Gastprofessor in Wien, Innsbruck, Mainz und Augsburg.

Konzert: Eugenio Bennato

Mi, 24.10.2012, 21:00 Uhr
Treibhaus, Angerzellgasse 8, Innsbruck

Tour „Questione Meridionale“
Im Jahre 1969 gründete er die Musikgruppe „Nuova Compagnia di Canto popolare“. Mit der Wiederentdeckung der traditionellen Musik Kampaniens mit neuen Musikinstrumenten und der Wiederbelebung uralter Rhythmen, sowie der Tarantella hatte er großen Erfolg. Sieben Jahre später folgte die Gründung der Band „Musicanova“, 1998 entstand „Taranta Power“. Zahlreiche CDs belegen seinen eindrucksvollen musikalischen Werdegang. Seit 2000 widmet er sich vermehrt auch der Musik anderer mediterranean Länder. Eugenio Bennatos Musik braucht keine Schublade, denn für ihn heißt Weltmusik „die eigene Musik in die Welt zu bringen“ – Musik, der man verfällt.

Mit Unterstützung von:
Italien-Zentrum, Innsbruck Tourismus, Textmusik in der Romania, Rietzler Reisen, Bank für Trient und Bozen AG

Impressum / Colofone

Herausgeber / Curatore
Italien-Zentrum, Universität Innsbruck

Redaktion u. Übersetzung / Redazione e traduzione
Italien-Zentrum

Graphische Gestaltung / Grafica
Melanie Staffner, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice, Universität Innsbruck

Coverfoto
iStockphoto

Fotos / Foto
Italien-Zentrum

Druck / Stampa
Agentur Taurus, Klammsstraße 3b, 6330 Kufstein

Auflage / Tiratura
2.000 Kopien / Copie

Kontakt / Contatti

Italien-Zentrum der Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 3/I
A-6020 Innsbruck (Altstadt)

Tel. +43 (0)512 507 - DW 38300 oder DW 38301
Fax +43 (0)512 507 - 38309

E-Mail italienzentrum@uibk.ac.at
Web <http://italienzentrum.uibk.ac.at>

Öffnungszeiten / Orari di apertura:
Mo–Fr / Lun–ven 09:00–16:00

Leitung / Direttrice: Dr. Barbara Tasser
Mitarbeiterin / Collaboratrice: Mag. Francesca Bagaggia

universität innsbruck

italien-zentrum



© BIO 2012



Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern!
Ringraziamo i nostri sponsor e partner!

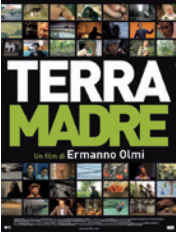


Programm Wintersemester 2012/13
Programma semestre invernale 2012/13

<http://italienzentrum.uibk.ac.at>

Programm Wintersemester – Programma semestre invernale 2012/13

http://italienzentrum.uibk.ac.at

Mo/Lun 01.10.2012	Zeitgeschichte & Politik Vorlesung: Italien 1918-2010: Krise, Aufstieg, Zerfall? HS 3, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG, Innsbruck	 	
15:30 h	Die Lehrveranstaltung bietet einen großen Überblick über die Entwicklung Italiens vom Faschismus bis zur späten Ära Berlusconi. Sie entwirft eine Gesamtschau, in der die Besonderheit des „Modells Italien“ sichtbar wird. Hans Heiss: Hans Heiss, Lehrbeauftragter am Institut für Zeitgeschichte der LFU-Innsbruck, seit 2003 Abgeordneter zum Südtiroler Landtag		
Fr/Ven 05.10.2012	Philosophie aktuell Vorlesung: Einführung in die italienische Philosophie von Croce bis heute Innrain 52d (Geiwi-Turm), Innsbruck	 	
10:45 h	In Italien bildet das philosophische Denken eine sehr differenzierte Landschaft, innerhalb deren fast alle zeitgenössischen Strömungen gut vertreten sind. Aus diesem Grund bietet diese Vorlesung einen Überblick über die neuere Geschichte der italienischen Philosophie an und gleichzeitig wird Wissen vermittelt, welches die Orientierung in dieser Landschaft erleichtern soll. Carlo Brentari: Vertragsdozent, Universität Trient		
Sa/Sab 06.10.2012	Konzert: Abendmusik Lebensmusik Aula – Collegium Canisianum, Tschurtschenthalerstraße 7, Innsbruck		
20:00 h	FEENZAUBER & FEUERWERK, Concerto Stella Matutina Der hervorragende Barockoboist Alfredo Bernardini und das exzellente Vorarlberger Barockorchester Concerto Stella Matutina gestalten den Auftakt unserer Konzertsaison mit Feenzauber und Feuerwerk: Die Bühnenmusik aus Henry Purcells Semi-Opera „The Fairy Queen“ entführt uns in die mythologische Welt von William Shakespeares „Sommernachts-traum“; Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik hingegen entstand für die Friedensfeier anlässlich der Beendigung des Österreichischen Erbfolgekrieges, die 1749 in den Londoner Vauxhall Gardens mit Kanonendonner, Feuerwerk und prächtiger Freiluftmusik begangen wurde. 19:15 Uhr, Einführungsgespräch Infos und Karten: http://www.lebensmusik.at/		
Do/Gio 18.10.2012	Vorträge und Gespräch – Cibo.Cultura Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck	  	
18:00 h	Moderation: Benedikt Sauer La dieta mediterranea da Ancel Keys al patrimonio Unesco La dieta mediterranea è un prodotto locale e al tempo stesso un’invenzione globale. La relazione lancia uno sguardo sulla dieta mediterranea in quanto vero e proprio stile di vita che ha incorporato antichi saperi, miti, leggende e credenze dal mondo classico greco e latino. Elisabetta Moro: Antropologin, Università degli Studi “Suor Orsola Benincasa”, Napoli Tra bio e dio. Il cibo tra salute e salvezza Senza grassi, senza zuccheri, senza calorie, senza latte. Oggi al cibo chiediamo sempre di essere „senza“. Al di là delle buone intenzioni, siamo ossessionati da un ideale di purezza. La relazione propone una lettura dei significati del cibo nella società dell’insicurezza. Marino Niola: Antropologe, Università degli Studi “Suor Orsola Benincasa”, Napoli		
Fr/Ven 12.10.2012	Philosophie aktuell Vortrag im Rahmen der Vorlesung: Einführung in die italienische Philosophie von Croce bis heute HS 7, Innrain 52d (Geiwi-Turm), Innsbruck	 	
14-16 h	God as Spirit: Benedetto Croce and Christianity Christianity as a closed historical process, to be reopened One of the key points of Croce’s way of thinking was the removal of any kind of transcendence from philosophy, and the proposal of a conception totally immanent of the life of the Spirit, but capable of expressing the complexity of human life. All reality should be considered through the process through which the Spirit realizes itself in history. In this way, Croce attempted to build a completely secular philosophy, not to belittle or devalue religion, but rather to incorporate the most significant part of the religious experience. The result was to be a secular religion, completely enshrined in the experience and history of mankind. Anyway, after the World War II, Croce was induced by the historical tragedy to a more sympathetic view of religious experience. In this period, Croce sees Christianity as the greatest revolution in the history of humanity, as it operated exactly in the center of the soul, i.e. in the moral conscience, giving it a deepness and spiritual quality which humanity had never achieved before. Raffaele Russo: Vertragsdozent, Universität Trient		
Fr/Ven 19.10.2012	Philosophie aktuell Vortrag im Rahmen der Vorlesung: Einführung in die italienische Philosophie von Croce bis heute HS 6, Innrain 52d (Geiwi-Turm), Innsbruck	 	
14-16 h	Die Geschichte nach Croce denken Die philosophische Debatte in Italien am Ende des 20. Jahrhunderts Benedetto Croce, liberaler Intellektueller und Symbolfigur des Antifaschismus hat immer vehement die Theorie vertreten, dass das Verständnis der Welt nur möglich ist, wenn man die menschliche Geschichte und Kultur versteht. Autoren wie Eugenio Garin, Norberto Bobbio, Luigi Pareyson, Augusto Del Noce, u.a. haben sich von den 40er bis 60er Jahren des 20. Jhds. mit dem reichen Erbe Croces auseinandergesetzt. Bedeutet Philosophieren also, einen historisch ausge-richteten Weg zu beschreiben, der einen Anfang, eine Entwicklung und einen Ausgang hat? Gibt es einen historischen „Prozess“ und wie verhält er sich zur Philosophie? Mit diesen Fragen beschäftigen sich heutige Denker von Paolo Rossi bis Gianni Vattimo, von Massimo Cacciari bis Giorgio Agamben, Michele Ciliberto und Remo Bodei. Andreas Felis: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Trient		
Mi/Mer 24.10.2012	Konzert: Eugenio Bennato Treibhaus, Angerzellgasse 8, Innsbruck		
21:00 h	Tour „Questione Meridionale“ Das Wort Süden ist ein leuchtendes und buntes Wort und stellt in meinen Augen die Synthese eines Pfades dar, der mir die Augen geöffnet hat, welcher Schatz und kreatives Potential Italien durch die neue Migrationswelle geboten wird: die Präsenz von Instrumenten, Stimmen und Seelen aus Marokko, Tunesien, Ägypten, Algerien, aber auch von Inseln und weit entfernten Gebieten. Anlass: 10 Jahre des Kulturvereins INNcontri		
Mo/Lun 29.10.2012	Zeitgeschichte & Politik Vortrag im Rahmen der Vorlesung: Italien 1918-2010: Krise, Aufstieg, Zerfall? HS 3, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG, Innsbruck	 	
15:30 h	Der Faschismus und seine Kriege Nach der Errichtung und Stabilisierung der Diktatur – um die Mitte der 20er Jahre – begann das faschistische Regime, von einem starken Nationalismus getragen, eine dynamische Außenpolitik zu betreiben, um seine Rolle als Großmacht zu erringen. In einer ersten Phase, die bis Mitte der 30er Jahre reicht, bewegte sich Mussolini vor allem auf diplomati-scher Ebene und versuchte eine Vermittlerrolle zu spielen, um das Gleichgewicht in Europa nicht zu stören (z.B. Locarno). Jedoch kann man das aggressive und subversive Potential des Faschismus schon in dieser ersten Phase nicht vernach-lässigen (z.B. die zerstörerische Politik um Libyen wiederzuerobern). Nach 1935 spielte Mussolini eine immer destabili-sierendere Rolle im internationalen Umfeld, vor allem mittels seines Bündnisses mit Deutschland. Der Faschismus wurde Initiator von Kriegen (Abessinien) oder radikalisierte bestehende Spannungen (Spanien), bis zum Abgrund von 1939/40. Gustavo Corni: Ordinarus für Zeitgeschichte, Università degli Studi di Trento		
Di/Mar 13.11.2012	Film - Cibo.Cultura Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck		
	Terra Madre von Ermanno Olmi (2009) Olmis Dokumentation porträtiert Bauern aus verschiedenen Ländern, die sich der Slow-Food-Bewegung angeschlossen haben und für biologische Vielfalt, Achtung der Umwelt und die Würde der Nahrung eintreten. In diesem Dokumen-tarfilm geht der Regisseur der Frage nach, ob Slow Food eine Antwort ist, um in Zeiten wie diesen den oft schädlichen Einfluss der Lebensmittelindustrie auf unsere Ernährung und die Umwelt zu bremsen. Italienischer Film mit englischen Untertiteln Genaue Beginnzeiten: www.leokino.at		
Mo/Lun 19.11.2012	Zeitgeschichte & Politik Vortrag im Rahmen der Vorlesung: Italien 1918-2010: Krise, Aufstieg, Zerfall? HS 3, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG, Innsbruck	 	
15:30 h	Die Rolle der Frauen in der faschistischen Politik Italiens In ihrer Anfangsphase zog die faschistische Bewegung Frauen unterschiedlicher ideologischer Herkunft an: Nationalis-tinnen, Irredentistinnen, Squadristinnen, sogar Feministinnen und frühere Sozialistinnen. Mit der Festigung faschisti-scher Politik und der Entstehung des Regimes wurde diese bunte Vielfalt aber marginalisiert und aus der Partei entfernt. Sie vertrug sich schlecht mit dem Modell einer „vorbildlichen Ehefrau und Mutter“, die der Faschismus als weibliches Ideal propagierte. Seit den späten zwanziger Jahren wurden die Frauen-Organisationen verstärkt einer rigiden Kontrolle unterstellt, bußten ihre Autonomie ein und beschränkten sich auf Aktivitäten der Fürsorge und Propaganda. Alessandra Spada: Forschungsdoktorandin in Geschichte an der LFU und Oberschullehrerin in Bozen		
Mi / Mer 21.11.2012	Autor im Gespräch Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck	 	
18:00 h	Moderation: Gerhild Fuchs Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten Der Wissenschaftler Thomas Stauder stellt sein Buch Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten vor, in dem er einen seltenen Einblick in das Privatleben des italienischen Gelehrten und Romanciers Umberto Eco gewährt, der 2012 seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Lit-Verlag: Berlin; Münster, 2012		
29./30.11. 2012	Simposio: Croce. Filosofo Europeo per il 60° anniversario dalla morte (1952-2012) Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck	  	
	Filosofia della „cultura“ e civiltà europea Anlässlich des 60. Todestages von Benedetto Croce (1866-1952), der von Neapel aus vielfältige Brücken zur Idee einer „gemeinsamen europäischen Menschheit“ schlug, für die der Begriff des Geistes bezeichnend ist, veranstaltet das Italien-Zentrum in Zusammenarbeit mit der Facoltà di Lettere e Filosofia der Universität Trient und dem Institut für Philo-sophie der Universität Innsbruck ein zweitägiges Symposium. In diesem soll wiederholt die Frage in den Mittelpunkt gestellt und mit ExpertInnen diskutiert werden, worin die spezifische Aktualität von Croces Philosophie bestehen könnte – die ja insbesondere im Bewusstsein um eine historische Krisensituation formuliert wurde.		
Mo/Lun 03.12.2012	Zeitgeschichte & Politik Vortrag im Rahmen der Vorlesung: Italien 1918-2010: Krise, Aufstieg, Zerfall? HS 3, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG, Innsbruck	 	
15:30 h	Mussolini. Aus der Werkstatt eines Biografen Berichtet wird über eine neue Biografie über Mussolini, die noch ganz in den Anfängen steckt. Im Wesentlichen geht es dabei um methodische Vorüberlegungen, die einen politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Ansatz begründen, inhalt-liche Akzentsetzungen, wobei bisher unterschätzte Aspekte wie Mussolinis Rassismus und Antisemitismus beleuchtet werden sollen, vergleichende Perspektiven und den Versuch, den „Duce“ jenseits von Exorzismus und Apologie unter den Diktatoren des 20. Jahrhunderts zu verorten. Hans Woller: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und Chefredakteur der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte		
Mi/Mer 05.12.2012	Hypo Tirol Bank-Gastprofessur – Lecture Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck	  	
18:00 h	L’Unione economica e monetaria: quali conseguenze? I principi dell’Unione economica e monetaria sono all’origine di importanti cambiamenti intervenuti negli ordinamenti dei paesi membri dell’area euro. Dopo l’entrata in vigore del Trattato di Maastricht, alcuni paesi membri modificarono spontaneamente la propria Costituzione (ad esempio, Francia e Germania). Altri paesi, invece, come l’Italia, hanno preferito mantenerla intatta, ritenendo sufficiente un adattamento flessibile e generico. Tuttavia, in seguito alla crisi economico finanziaria e alla crisi del debito sovrano, l’UE ha adottato una serie di iniziative tese a irrigidire la disciplina di bilancio dei paesi europei, fra cui spiccano lo ESM, e il Fiscal compact. Quali conseguenze si profilano per le Costitu-zioni dei paesi membri? Quale è il contributo della scienza giuridica e della giurisprudenza alla costruzione dell’euro? Stefania, Baroncelli: Professorin für öffentliches Recht (Italienisch und Europäisch) an der Freien Universität Bozen Leiterin des Studienganges für Wirtschaft und Management des öffentlichen Sektors. In diesem Semester ist sie Hypo Tirol Bank-Gastprofessorin an der Universität Innsbruck		
Do/Gio 24.01.2013	Vortrag: Die Schlacht von Pavia 1525. Historische Fakten und archäologisches Potential SR 1, ATRIUM, Langer Weg 11, Innsbruck	 	
18:00 h	Bei der Schlacht von Pavia ging es um die Hegemonie von Europa zwischen den Habsburgern (Karl IV) und Frankreich Franz I. Es standen sich an der Seite von Frankreich 26 000 und auf Seiten Habsburgs 23 000 Kombattanten gegenüber. Neben der Bewertung der schriftlich überlieferten Quellen widmet sich der Vortrag auch den Möglichkeiten der Archäo-logie zur Rekonstruktion der Ereignisgeschichte. Marco Gallandra: Stadtrat, Gemeinde Pavia In Zusammenarbeit mit: Institut für Archäologien – Fachbereich Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neu-zeitarchäologie		
15./16.2. 2013	Tagung: Gli scrittori che hanno inventato la letteratura europea Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Straße 3/II, Innsbruck	  	
	Si tratta di una giornata internazionale di studi in cui, partendo dalle idee di Giuseppe Mazzini, si presenterà il discorso di autori che, malgrado la loro convinzione del carattere utopistico della letteratura europea, non hanno rinunciato a sottolineare l’importanza di trovare una strada per concepirla, definirla ed emularla. Scopo del convegno è porre all’attenzione del dibattito figure che hanno creduto e riflettuto sulla letteratura europea, e le cui idee, come nel caso di Mazzini, pur essendo all’avanguardia e tuttora molto attuali, non hanno finora circolato adeguatamente. In Zusammenarbeit mit: Universitatea București Mit Unterstützung von: Italien-Zentrum, Frankreich-Schwerpunkt, Institut für Romanistik		